



Stäfa, im März 2018

Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Natur Stäfa

Vorstand – Präsidium

An der GV vom 9. März 2018 hat sich Jantien van Ulden nochmals als Präsidentin wählen lassen, allerdings mit ausdrücklichem Wunsch, ihr Arbeitspensum zu reduzieren. Dafür wurden an der Vorstandssitzung im Januar verschiedene Ämtchen verteilt. Der Vorstand und alle Mitglieder werden gebeten, weiterhin nach einer Nachfolge für das Präsidium zu suchen. Dazu liegt ein "Stelleninserat" diesem Mitteilungsblatt bei. Geben Sie es weiter an Freunde, Verwandte, Nachbarn. Hören Sie sich in Ihrem Bekanntenkreis um - vielleicht findet sich ja da die geeignete Person.

Schmetterlingsvortrag

Am Donnerstag, 19. April, 19:30 Uhr, können Sie einen Vortrag im Sonnenwiessaal mit interessanten Informationen über die Lebensweise unserer einheimischen Sommervögel geniessen. Der Schmetterlingsspezialist Thomas Kissling wird Sie mit seinen brillanten Bildern in den Bann ziehen. Ein Flyer mit den Details liegt bei. Verpassen Sie also diesen spannenden Vortrag nicht!

Kantonale Volksinitiative "Rettet die Zürcher Natur"

Unser Dachverband BirdLife Zürich hat zusammen mit Pro Natura Zürich, WWF Zürich und Aqua Viva eine Volksinitiative lanciert, die verlangt, dass der Natur- und Heimatschutzfonds des Kantons jährlich mit 50 Mio. Franken gespeist wird, statt mit 30 Mio. Franken bisher. Zusätzlich sollen noch 5 Mio. Franken für die Renaturierung von Fließgewässern dazukommen.

Angesichts der dramatischen Verschlechterung unserer Lebensräume für Tier und Pflanzen und damit auch der Menschen ist die Einlage mehr als gerechtfertigt. Denn schwindende Lebensräume, drastische Abnahmen von Insekten, darunter auch Schmetterlinge, Rückgänge von verschiedenen Vogel- sowie Pflanzenarten sind im Kanton Zürich traurige Tatsache.

Wie geht es unseren Sommervögeln eigentlich?

Die Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich hat für verschiedene stark gefährdete Tagfalter eine besondere Verantwortung. Er hat deshalb Aktionspläne für das Blauauge, den Eichenzipfelfalter, den Gelbringfalter, den Kleinen Schillerfalter und den Skabiosen-Scheckenfalter erarbeitet.

Zu Beginn der Fördermassnahmen kam z.B. das Blauauge nur noch im Robenhauserriet am Pfäffikersee und im Gebiet Arbach-Rorholz in Rifferswil und Kappel am Albis vor, obwohl der Falter sich in verschiedenen Biotoptypen wie in Feuchtgebieten, Magerwiesen und -weiden, auf wechsellackenen Böden sowie im lichten Wald oder in Auengebieten zurechtfindet. In der Roten Liste wurde er in die Kategorie 2 (stark gefährdet) aufgenommen.

Hauptgründe für sein fast gänzlich Verschwinden sind die Produktionsintensivierung in Wald und Feld sowie das Entwässern von Mooren, das Verschwinden von Magerwiesen- und Weiden und die ursprünglichen Nutzungsweisen des lichten Waldes.

Um das Überleben der kleinen Populationen zu sichern, werden folgende Massnahmen ergriffen: Riede möglichst gestaffelt mähen, Grasstreifen stehen lassen, bei Verschilfung Fröhschnitte ausführen oder beweiden, Einzelbüsche stehen lassen, Wald und Waldränder auslichten und sogar Wiederansiedlungen werden in Betracht gezogen.

Um all diese Massnahmen durchzuführen, braucht es genügend Ressourcen. Die Natur-Initiative hilft auch dem Blauauge und allen anderen gefährdeten Schmetterlingen. Unterschreiben Sie noch heute!

Claudia Bachmann, Vorstandsmitglied



Blauauge (Monois dryas)



Eichenzipfelfalter



Kleiner Schillerfalter



Gelbringfalter



Skabiosen-Scheckenfalter

Jahresprogramm 2018

Sa, 17. März	Aktionstag NNP im Bühholz, Egg
Ende März	Baumpflanzen auf dem Lattenberg
Do, 19. April, 19:30 Uhr	Vortrag "Schmetterlinge am Pfannenstil" im Sonnenwies-Saal mit Thomas Kissling
Fr, 27. April 14:00 Uhr	Berufkraut ausreissen am Rietlirain, Ürikon
Sa, 26. Mai	Stand am Smärt anlässlich Aktionstage "Festival der Natur", Thema: Gebäudebrüter
Sa, 16. Juni	Storchenexkursion am Lützelsee mit Storchenvater Max Zumbühl
Sa, 8. September, 15:00 Uhr	Exkursion mit NVMU im Neeracherried
Sa, 6. Oktober, 9:00 Uhr	Mosten auf dem Lattenberg: "Früchte und Most aus der Siedlung" mit dem Naturnetz Pfannenstil
Do/Fr, 22./23. November	Stand am Herbstmarkt

Mitgliederbeitrag

Die Mitgliederbeiträge sind unverändert: **Fr. 30.00** für Einzelpersonen, **Fr. 45.00** für Ehepaare und Familien.

Vorstand

Jantina van Ulden, Präsidentin	044 926 21 30	vanulden@sunrise.ch
Claudia Bachmann	044 926 13 34	bachmann.tschanz@bluewin.ch
Bernard Monn	044 926 62 83	papaver@bluewin.ch
Kathrin Eidenbenz, Kassierin	044 910 15 81	kaeidenbenz@bluewin.ch
Doris Müller	081 852 39 71	doris27@bluewin.ch